



Senftenbacher

GEMEINDE

INFO



Ausgabe August 2013
Gemeinde Info Nr. 1

Das lesen Sie in unserer August-Ausgabe:

- **Hausärztlicher Notdienst – Neue Sprengel** Seite 2
- **Vortrag - Sicherheit in unserer Gemeinde** Seite 3
- **Biotonne – Maisstärkesäcke, Biofilterdeckel** Seite 4
- **Waldbrandschutz – Verordnung BH Ried/I.** Seite 5
- **Nationalratswahl am 29.09.2013** Seite 6
- **Goldhauben – Ball der Oberösterreicher** Seite 7
- **PGA Gesundheitstipp** Seite 8
- **ASZ Region Ried - Öffnungszeiten** Seite 9
- **ausländische Sperrmüllsammler** Seite 10
- **FF Senftenbach - Tag der offenen Tür** Seite 11

ASI - SENFTENBACH

Aus Platzgründen in unserem ASI wird ersucht, größere Mengen an Kartonagen nicht mehr anzuliefern, sondern diese im ASZ Region Ried oder Utzenaich zu entsorgen.

VORANKÜNDIGUNG-BLAULICHTPOWER 2013

In Senftenbach ist am Freitag, 27.09.2013 ca. 19:00 Uhr im Rahmen der Blaulichtpower 2013 eine große Personensuchaktion mit sämtlichen Suchhundestaffeln des Landes Oö. geplant.

HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST NEUE SPRENGEL IM BEZIRK RIED

Braucht man außerhalb der Ordinationszeiten einen Arzt, wendet man sich an den hausärztlichen Notdienst. Die Hausärzte aus der Region haben sich nun die Dienste neu organisiert – das bringt für Patienten und Ärzte Vorteile.

Eine akute Mittelohrentzündung oder plötzlich hohes Fieber. Man braucht einen Arzt – und zwar sofort. Am besten, Sie wählen die Rufnummer Ihres Hausarztes und erfahren über dessen Anrufbeantworter, welcher Arzt gerade Notdienst hat, oder Sie wählen die Nummer des hausärztlichen Notdienstes 141. „Der hausärztliche Notdienst ist für akute medizinische Probleme da, die nicht bis zur nächsten offenen Ordination warten können“, erklärt Bezirksärztevertreter MR Dr. Silvester Hutgrabner. Für den Notdienst schließen sich die Allgemeinmediziner der Region zusammen und sind abwechselnd von 14:00 bis 7:00 Uhr des nächsten Tages, beziehungsweise am Wochenende und an Feiertagen von 7:00 bis 7:00 Uhr des nächsten Werktages für Patienten da.

Im Bezirk Ried haben sich die Ärzte bis dato die Dienste in relativ kleine Sprengeln aufgeteilt. „Das bedeutet viele Dienste für jeden einzelnen“, erklärt Hutgrabner. Das soll sich nun ändern. Anstatt der bisher fünf Dienstsprengel gibt es **seit 1. Juli** nur mehr drei größere: **Ried Süd**, **Ried Zentrum** und **Ried Nord**. Der Vorteil: Mehrere Ärzte teilen sich die Dienste auf. „Diese Maßnahme ist im Interesse der Patienten“, erklärt Hutgrabner, „die Versorgung in der Ordination ist einfach besser, wenn der Arzt, der einen behandelt, nicht schon einen Arbeitstag und einen Nachtdienst hinter sich hat. Und die Neuorganisation ist vor allen auch wichtig, um die landärztliche Versorgung zu sichern.“ Der Ärztemangel macht sich vor allem am Land bemerkbar – schon jetzt sind Landarztstellen sehr schwer zu besetzen. „Gegensteuern kann man mit Maßnahmen, die den Beruf attraktiver machen“, sagt Hutgrabner, „weniger Notdienste tragen sicherlich dazu bei.“ Das Hausarztsystem sichere gerade im ländlichen Raum eine wohnortnahe flächendeckende gute medizinische Versorgung. Es sei im Interesse aller, diese beizubehalten, so Hutgrabner. Die Befürchtung mancher, dass die größeren Sprengeln zu einer Verschlechterung der Versorgung führen könnte, räumt er aus den Weg: „Die Sprengelteilung stammt aus einer Zeit, in der die Menschen noch nicht so mobil waren wie jetzt. Heute hat fast jeder Haushalt mindestens ein Auto, es gibt Navigationsgeräte ... die Wegstrecken in den neuen Sprengeln sind sowohl für die Patienten als auch für die Ärzte kein Problem!“

Dr. Silvester Hutgrabner, Bezirksärztevertreter

Sprengel Ried Nord:

Antiesenhofen-Reichersberg / Ort i.I. / Eggerding / Lambrechten / Mayrhof / Weilbach
Mörschwang / St.Georgen bei Obg. / Gurten / Geinberg / Polling / St.Martin i.I.
Senftenbach / Obernberg / Utzenaich

Ärzte für den Sprengel Ried Nord:

Dr. Eva Breitwieser	Weilbach	07757/6060
Dr. Herbert Gruber	Antiesenhofen	07759/5588
Dr. Franz Lippe	Geinberg	07723/8194
Dr. Herwig Maier	Lambrechten	07765/7007
Dr. Peter Nentwich	Obernberg	07758/30264
Dr. Clemens Novak	St.Martin/I.	07751/8421
Dr. Oswald Plaimer	Utzenaich	07751/8285
Dr. Thomas Plunger	Obernberg	07758/2253
Dr. Wolfgang Rapold	Eggerding	07767/500
Dr. Armin Reischl	Ort i.I.	07751/8334
Dr. Josef Schneglberger	Reichersberg	07758/2030

Geschätzte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger von Senftenbach!

Sie werden herzlich zu der Veranstaltung



„Sicherheit in unserer Gemeinde“
am **Mittwoch, den 21. August 2013**, um **19.30 Uhr**
im **Gasthaus Huemer in Eitzing** eingeladen.

Veranstalter:

- Bürgermeister Walter Schneiderbauer, Bürgermeister Mag. Friedrich Freund, Bürgermeister Georg Schrattenecker, Bürgermeister Karl Ehwaller
- Bezirkspolizeikommandant Major Stefan Haselberger
- Inspektionskommandant der PI Auroldmünster Karl Eisenführer

Ziel dieser Initiative des Bundesministerium für Inneres und des Österreichischen Gemeindebundes ist es, dass objektive und subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen zu erhöhen, indem der regelmäßige Kontakt zur örtlichen Polizeiinspektion verbessert wird und es einen regelmäßigen Austausch von Informationen gibt.

Von der Polizei ist für diese Veranstaltung vorgesehen:

- Darstellung der Organisation der Bundespolizei, insbesondere der Struktur auf der Ebene Bezirk bis hin zur Polizeiinspektion .
- Information zur Sicherheitslage im Bereich der Gemeinde/Region – vor allem werden hier kriminalpolizeiliche, verkehrspolizeiliche oder sonstige sicherheitsrelevante Themen besprochen.
- Polizeiliche Maßnahmen auf Grund der aktuellen Sicherheitslage.
- Kurze Darstellung der technischen Instrumente für einen optimalen Ressourceneinsatz.
- Möglichkeit für Diskussion und Fragen.

Auf zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung freuen sich

Bürgermeister
Georg Schrattenecker

Inspektionskommandant
Karl Eisenführer

BIOTONNE



Tipps zum richtigen Umgang mit der Biotonne

- Die Tonne soll möglichst an einem **kühlen schattigen Platz** aufgestellt werden, keinesfalls in der prallen Sonne.
- Empfehlenswert ist die Abdeckung von Küchenabfällen in der Tonne mit angetrocknetem **Grasschnitt, Gartenunkräuter** oder **Holzrasche**.
- **Regelmäßige Verwendung des Konservierungsmittels** (SESO) ist notwendig, um ein „saures Milieu“ zu schaffen und so die natürliche Zersetzung des Materials während des Sammelzeitraums hinauszuzögern! (Bedarfsmenge: 1-2 kg / Jahr)

Es wird festgesetzt, dass einige Haushalte kein SESO verwenden. Holen sie sich das SESO (1 kg kostenlos jährlich) unbedingt am Gemeindeamt ab.

Sollte das Madenproblem nicht verringert werden, müssen die Abholintervalle auf 2 Wochen umgestellt werden. Dies würde eine Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühr bedeuten.

Hier einige Tipps, wenn trotzdem hygienische Probleme (z.B. Maden) auftauchen:

- **Vorsammlung** schon in der Küche in einem **geschlossenen Gefäß** (z.B. 10-Liter Eimer mit Deckel)
- **Eiweißreiche Abfälle** (Knochen, Wurst- und Fleischreste, Gräten, Mayonnaise,...). vor dem Einbringen in ein Sammelgefäß z.B. **in Zeitungspapier einwickeln.**
- Um das Eindringen von Fliegen in die große Biotonne zu verhindern, wird von der Gemeinde Senftenbach ein **Bio-Filterdeckel** (zum Preis von **€ 12,00**) angeboten.

Empfehlung des BAV Ried/I.:

Trotz Waschung der Biotonnen bei der Abfuhr sollten aus hygienischen Gründen Maisstärkesäcke verwendet werden.

Derzeit kostet **1 Rolle/15 Stk. Maisstärkesäcke € 3,00** (statt € 6,00)



WALDBRANDSCHUTZ

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis vom 05. August 2013,
betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Ried im Innkreis

Auf Grund des § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440 wird verordnet

§ 1

In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Ried im Innkreis sowie in deren Gefährdungsbereichen sind **jegliches Feueranzünden** und das **Rauchen verboten**. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Fortschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte das zuständige Gemeindeamt, die Feuerwehr und die Polizeiinspektion zu verständigen.

§ 2

Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975)

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit.a) Z. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,00 oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

§4

Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeindeämter zu verlautbaren und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis, das ist der 05. August 2013, in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2013 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:

Dr. Franz Pumberger

WAHLSERVICE ZUR NATIONALRATSWAHL

Am 29. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen in den nächsten Tagen eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2013“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 29. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.



Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September 2013. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 29. September 2013, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal Ihres Stimmbezirks abzugeben.

GOLDHAUBEN - NÄHKURS

Aufgrund des bevorstehenden „Ball der Oberösterreicher“ in Wien, den 2014 der Bezirk Ried im Innkreis organisiert, gibt es einen Nähkurs.

Genäht werden **Senftenbacher Tracht, Goldhaubenkleider etc.**



„Jung und Alt“, Geschickt und Ungeschickt – alle dürfen mitmachen!

Besprechung wegen Modelle und Stoffeinkauf:

mit Friedi Frixeder oder Annemarie Humer (Trachtenmappen liegen auf)

Gemeinsamer Stoffkauf kann wieder organisiert werden. Bei Fa. Hischenhuber in Mauerkirchen bekommen wir Prozente oder Gössl -Abverkauf in Bergheim ist auch günstig.

Fa. Holzer in Eferding hat eine besonders große Auswahl.

Erster Nähtermin: voraussichtlich erste Oktoberwoche (richtet sich nach den Teilnehmern), insgesamt 4 -5 Abende

Anmeldung bei Annemarie Humer 0664/5413415 oder Friedi Frixeder 07751/7525.

Kurskosten: 35,00

Natürlich wünschen wir uns, dass die Männer die **Senftenbacher Männertracht** tragen. Bei der Firma Koller Ried/I. und dem Gemeindeamt Senftenbach liegt die Vorlage auf. 7 Herren haben sich bereits ein Sakko nähen lassen, 2 sind noch in Arbeit. Knöpfe für die Herrentracht können über das Gemeindeamt bestellt werden.

Die Anreise zum Ball wird mit Bussen organisiert, wer mitfahren möchte soll sich am Gemeindeamt Senftenbach melden.

GESUNDHEITSTIPPS DER PGA



Richtig entspannen – Tipps für einen erholsamen Urlaub

Wohlverdient und hart erarbeitet ist er, unser Urlaub. Daher sollte jeder Augenblick auch genossen werden. Wie Sie in Ihren freien Tagen am besten entspannen und danach wieder regeneriert in den Arbeitsalltag eintauchen? Wir geben Ihnen Tipps für stressfreie Urlaubstage:

Zeit zum Abschalten

Der Arbeitsalltag lässt uns auch im Urlaub eine Zeitlang nicht los. In den ersten und letzten Urlaubstagen kreisen unsere Gedanken noch oder schon wieder um die Arbeit. Daher bietet ein 3-wöchiger Urlaub die besten Bedingungen um richtig ausschalten und entspannen zu können.



Gipfelstürmer oder Tiefseetaucher

Der ideale Urlaub hängt ganz und gar von den Vorlieben des Urlaubers/der Urlauberin selbst ab. Wer also am liebsten zuhause entspannt, kann das auch ruhigen Gewissens im Urlaub tun. SonnenanbeterInnen erholen sich am besten am Strand und Wanderurlauber fühlen sich am Berg pudel wohl. Wer im Urlaub Sport betreibt hat zusätzlich den Vorteil, auch etwas für seine physische Gesundheit tun. Egal wovon Sie in Ihrem Urlaub träumen, machen Sie es mit Maß und Ziel.

Urlaubszeit ist Ihre Zeit

Erholungskiller Nummer 1 ist laufender Telefon- bzw. Email-Kontakt mit der Arbeit. Versuchen Sie diesen in Ihrer Urlaubszeit zu vermeiden. Arbeiten Sie soviel wie möglich schon vor Urlaubsantritt ab und übergeben Sie Ihre Aufgaben in der Zwischenzeit an KollegInnen bzw. Ihre Vertretung. Im Urlaub stehen allein Ihre Anliegen und Bedürfnisse im Vordergrund.



Take it easy

Nichts ist perfekt. Auch im Urlaub laufen Dinge schief. Stellen Sie sich darauf ein, um eventuelle Probleme so leicht wie möglich nehmen zu können. Gehen Sie Ihren Urlaub langsam an und planen Sie nicht jedes Detail im Voraus. Damit sind Sie flexibel und können – je nach Tagesverfassung – Ihren Tag richtig nutzen und genießen.

Denken Sie im Voraus an die kleinen Notwendigkeiten, füllen Sie Ihre Reiseapotheke auf, nehmen Sie empfohlene Impfungen vor, überprüfen Sie Ihre Versicherungen und Notfallnummern und informieren Sie sich über die Lage in Ihrem Urlaubsort. [Länderspezifische Reiseinformationen](#) finden Sie beispielsweise auf der Homepage des Außenministeriums.

(c) pixabay.com

Wie auch immer Ihr Urlaub aussehen mag: Machen Sie es sich gemütlich und bleiben Sie gesund!

Eva-Maria Aigner

Medien und Kommunikation

PS: Den PGA Gesundheitstipp finden Sie auch auf unserer [Facebook-Seite](#). Werden Sie Fan!



REGION RIED

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 – 12.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 18.00 Uhr	
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr	

Danner 78 A, 4971 Aurolzmünster Tel.: +43 7752 - 80214



www.altstoffsammelzentrum.at